

TOP

TOP...

DIE LINKE.

DIE LINKE. Ortsgruppe Altstadt
altstadt@dielinke-mz.de
Mandatsträger Giacomo Focke

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 27.01.2021

Vorlage-Nr. 0090/2021

Fahrräder beim Ordnungsamt – Vorbilder leben

Im vergangenen Jahr konnte oftmals beobachtet werden, wie die Polizei in Mainz auf Fahrräder zurückgriff. Sie sind umweltfreundlich, still, sie wirken weniger bedrohlich als große Karosserien von PKWs und nehmen weniger Platz in den engen Gassen der Altstadt ein. Ein positiver Effekt in vielerlei Hinsicht, der besonders auf unser Stadtbild abfärbt.

An der Rheinpromenade hingegen werden immer noch in erster Linie Autos bei Kontrollfahrten benutzt. Dabei ist die Rheinpromenade, beispielsweise am Winterhafen, sehr eng. Gerade zur Zeit der Pandemie zwingt ein vorbeifahrendes Auto Fußgänger*innen, Fahrradfahrer*innen und Rollerblader*innen dazu an den Straßenrand auszuweichen. In Straßen wie der Uferstraße, die eine wichtige, sichere Rute für Fahrräder darstellen soll mit extra markiertem Bereich kommt es bei parkenden Polizei- und Ordnungsamt Autos zu Stauungen von anderen Verkehrsteilnehmer*innen, da die Straße ebenso parkende Autos der Anwohner*innen birgt. Ein Ereignis, das auch zur Covid-19 Zeit vermieden werden sollte.

Daher fragen wir die Verwaltung:

1. Wurde bereits die Idee diskutiert, das Ordnungsamt mit Fahrrädern auszustatten?
2. Wurden die Mitarbeiter*innen des Ordnungsamtes befragt, welche Fortbewegungsmittel innerhalb der Altstadt für sie am komfortabelsten sind?
3. Ist die Verwaltung in der Lage die Mitarbeiter*innen des Ordnungsamt zu befragen, wie sie zur Benutzung von Fahrrädern statt PKWs in der Stadt steht?
4. Wie schnell könnte die Ausstattung von Fahrrädern für das Ordnungsamt in der Stadt geschehen?
5. Hat die Verwaltung Einsicht darin, welche Kontrollwege und Routinegänge des Ordnungsamtes innerhalb der Stadt Autos als Fortbewegungsmittel zwingend benötigen?

Giacomo Antonio Focke
DIE LINKE.